

## Das Fehlen von persönlicher Verantwortung und die daraus zwangsweise resultierende Haftung ist die Ursache für das völlige Versagen der aktuellen Wirtschafts- und Finanzpolitik

Presstext PC/2013/29

**Erfurt/Neu-Ulm/Bad Fallingbostal.** Nach einer aktuellen Analyse der Wirtschafts- und Politikberatungsfirma, Personality Coaches, würde durch die Einführung eines einfachen Instruments, der sogenannten persönlichen Staatshaftung für Amts- und Mandatsträger, der verantwortungslose Umgang und die Verschleuderung der Ressourcen des „Volkseigentums“ und damit des Vermögens von Wirtschaft und Bürger sehr schnell gestoppt werden.

Gleichzeitig würde die Einführung einer solchen einfachen Maßnahme auch alle Sinne und vor allem den Verstand der überwiegend schlecht Ausgebildeten und nur mit geringem Wissen um wirtschaftliche und damit finanzielle Zusammenhänge einer sozialen Marktwirtschaft ausgestatteten politischen „Würdenträger“ – nach dem Motto „Einer trägt als der Andere“ - stärken. Risiken würden nicht mehr in den Parlamenten durch die vielen Ahnungslosen und Bequemen durch gewunken, sondern mit Akribie und der Aneignung von persönlichem Sachverstand auf alle möglichen Folgen hin durchleuchtet. So wie dies jeder Unternehmer für sein Unternehmen und jeder Bürger für seine Familie tagtäglich tun muss.

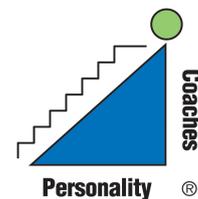
Vorfälle wie die Tatenlosigkeit und das Desinteresse des Wirtschafts- und Verkehrsministers in Erfurt an dem Angebot eines privatwirtschaftlichen Betreiberkonsortiums für den Flughafen Erfurt-Weimar, ohne Zuschüsse und Subventionen, ein erfolgreiches Wachstum durch rd. 1.000.000 Passagiere und rd. 30.000 t Fracht in den nächsten 20 Jahren zu erreichen, würde es dann sicher nicht mehr geben. Denn die dadurch weiter wachsenden jährlichen Verluste in Millionenhöhe für Unternehmen und Bürger würden dann mit dem Vermögen und dem Einkommen der Betroffenen verrechnet, so dass ihr provinzmäßig praktiziertes Verhalten zu einem Leben auf Hartz IV Niveau führen würde. Alternativ bliebe den Herren nur noch die Haftungsübernahme durch eine sogenannte D&O-Versicherung. In beiden Fällen würden jedoch Unternehmen und Bürger für das Versagen dieser Verantwortlichen entschädigt werden.

Ein weiteres, aktuelles Beispiel für Verantwortungslosigkeit von Amts- und Mandatsträgern ist der Aufsichtsrat des Flughafens Berlin-Schönefeld! Denn „an allem Unfug, der passiert, sind nicht etwa nur die schuld, die ihn tun, sondern auch die, die ihn nicht verhindern.“ (Erich Kästner) Oder

**Personality Coaches**  
Ruhrstraße 16  
D-99085 Erfurt  
Luitpoldstraße 37  
D-89231 Neu-Ulm  
Pröhlsfeld 5  
D-29683 Bad Fallingbostal

**Telefon + Fax**  
++49(0)361-2626777  
++49(0)731-7081836  
++49(0)1523-3988859

**Internet**  
[www.personalitycoaches.de](http://www.personalitycoaches.de)  
[www.personalitycoaches.eu](http://www.personalitycoaches.eu)  
[info@personalitycoaches.de](mailto:info@personalitycoaches.de)  
[info@personalitycoaches.eu](mailto:info@personalitycoaches.eu)



mit den Worten der Wirtschaftsweisen ausgedrückt, „die Hundehütte ist für den Hund, und der Aufsichtsrat ist für die Katz“. Aktionäre und Kunden kennen persönlich diese Blindheit vieler Kontrollorgane.

Die Rückkehr von persönlicher Verantwortung und Haftung verhindert aber noch weitere schwere Krankheiten und Seuchen in der Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, die sonst letztendlich zum Zusammenbruch ganzer Volkswirtschaften und damit gesellschaftlicher, demokratischer Strukturen führen.

Statt nicht überlebensfähige Privatbanken einer Marktberreinigung zu unterziehen und nur dessen Kunden mit ihren Spareinlagen auf Steuerzahlerkosten zu entschädigen, sozialisieren die überwiegend Hilf- und Ahnungslosen in den Parlamenten unverändert und darüber hinaus die Risiken von Privatbanken und privatwirtschaftlich organisierten Versorgungswerken, z.B. Steuerberatern, Rechtsanwälten und Ärzten, auf dem Rücken aller Bürger. Wer als Unternehmer persönlich Risiken eingeht, muss auch persönlich dafür haften. Im schlimmsten Falle auch mit der völligen Aufgabe seines Unternehmens. Dies gilt auch in der sozialen Marktwirtschaft!

Auch in der Energiewende bürden die ohne persönliche Verantwortung und Sachverstand ausgestatteten Mandats- und Amtsträger Unternehmen und Bürgern die ganzen Belastungen auf, obwohl jeder gute und persönlich haftende Unternehmer weiß, dass sein Kunde keine Preiserhöhungen allein auf Basis zu tätiger Investitionen akzeptieren würde. Der Preis ist, auch in der sozialen Marktwirtschaft, der Gradmesser zwischen Angebot und Nachfrage nach einem Produkt oder einer Dienstleistung. Er beruht nicht auf der Höhe von Investitionen eines Unternehmens. Das lernt jeder Student im 1. Semester der Betriebswirtschaft. Und wofür wurden eigentlich die Milliardengewinne der Energieunternehmen in den letzten Jahrzehnten verwendet? Gingen diese in die Rücklagen für die Zukunftssicherung dieser Unternehmen, wie bei jedem ordentlichen Mittelständler? Dann könnten diese Energieunternehmen die Rücklagen nun auflösen, damit die eigene Existenz in Zukunft gesichert wird. Dies ist nämlich nicht die Aufgabe von Kunden! Zu dem fallen seit Jahren kontinuierlich die Preise an der Leipziger Strombörse, so dass Strompreiserhöhungen wie zuletzt, auch aufgrund von Umlagen, gar nicht nötig gewesen wären. Zu dem verschweigen die Verantwortlichen, dass stetig steigende Überkapazitäten an Strom, weit unter deutschen Marktpreisen, billigst an das Ausland verkauft werden. Und somit Wettbewerbsnachteile auf Kosten von Unternehmen und Bürgern entstehen.



Diese zunehmende, verantwortungslose und schleichende Zwangssozialisierung der Gesellschaft, bei gleichzeitiger Aushebelung der Marktwirtschaft (Wettbewerbswirtschaft - geregelt durch Angebot und Nachfrage der Kunden), zeigt sich auch im Bereich steigender Müllgebühren, die Städte und Gemeinden den Unternehmen und Bürgern berechnen. So wurde in den 90iger Jahren den Betreibern von Müllverbrennungsanlagen überhöhte Garantiepreise auf Jahrzehnte gesetzlich zugesichert, obwohl die praktizierte Mülltrennung der Bevölkerung und das immer geringere Aufkommen bis zum heutigen Tage einen um bis zu 50% niedrigeren Preis ermöglichen würde. Die Regelungswut kombiniert mit Inkompetenz, Ineffizienz und wirtschaftlichem Analphabetismus von Amts- und Mandatsträgern kennt einfach keine Grenzen und führt jährlich zu massiven volkswirtschaftlichen Schäden im mehrstelligen Milliardenbereich. Mit dem so eingesparten Geld ließen sich nicht nur die horrenden Staatsschulden tilgen sondern auch sinnvolle Infrastrukturprojekte für Unternehmen und Bürger finanzieren. Ganz im Sinne einer sozialen Marktwirtschaft und der darin enthaltenen Beschränkung des Staates auf die ausschließliche Setzung von verlässlichen und langfristigen Rahmenbedingungen für alle, ohne Ausnahmen!

Und dann die maßlose Verantwortungs- und Gewissenslosigkeit deutscher Mandats- und Amtsträger in Brüssel und Berlin für stetig steigende Zahlungen an die Europäische Union, im Vergleich zum Anteil der deutschen Bevölkerung und dem tatsächlichen Nutzen (Gegenleistung) für deutsche Unternehmen und Bürger. Der geleistete Amtseid, „zum Wohle des deutschen Volkes“, ist nur noch eine Farce und die damit verbundenen laufenden Zuwiderhandlungen, bisher leider ohne Konsequenzen, erfordern geradezu die Einführung einer persönlichen Haftung für Mandats- und Amtsträger.

Und statt sich, wie in einer echten Demokratie, um die Belange von Mehrheiten durch das einfache Setzen von Rahmenbedingungen (gleiche Startchancen, gleiche Infrastruktur etc.) für alle zu konzentrieren, kümmert sich die schwächliche Politik zunehmend nur noch um Randgruppen, gemessen am Anteil der Bevölkerung (Kinderhorte, Mütterquote, steuerliche Gleichstellung von gleichgeschlechtlicher Lebensgemeinschaften, Frauenquote in Aufsichtsräten usw.). Der Glaube an den absoluten und allseits lenkenden Staat verkennt die Unterschiede von Menschen in Bezug auf ihre Herkunft, Geschlechter, Stärken und Fähigkeiten, Antriebsgeschwindigkeiten, Lebensauffassungen, Religionen usw.. Durch die staatliche Regelungswut wird die persönliche Verantwortung und Haftung für das eigene Leben und damit auch für den eigenen Erfolg, unter Umständen auch für das eigene Scheitern, außer Kraft gesetzt. Eine Sozialpolitik die diese



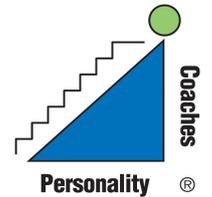
Unterschiede aufheben will, führt sicher nicht nur zu einer finanziellen Überforderung aller, sondern bewirkt noch das Gegenteil von sozialer Gerechtigkeit, wie dies in Griechenland, der DDR und vielen anderen Ländern des selbst ernannten Sozialismus der Fall war oder ist. Massive Steuererhöhungen und Kürzungen im Arbeits-, Sozial- und Verteidigungsbereich sind stets die Folge, so auch mit Sicherheit nach der Bundestagswahl 2013 in Deutschland.

Und letztlich die Heuchlerei von sozialer Gerechtigkeit beim Kanzlerkandidaten einer Partei, die sich stets brüstet für den kleinen Mann mit „Mindestlohn“ dazu sein, aber in völliger Verkenning des Begriffs Verantwortung und Leistung die Höhe des Verdienstes einer Kanzlerin als zu niedrig gegenüber Sparkassenvorständen ansieht. Erstens ist Verantwortung immer eine persönliche Verantwortung und Leistung wird allgemein immer in Form eines positiven Ergebnisses beurteilt. Alles andere wäre sinnlos. Weder das Eine noch das Andere gilt derzeit für irgendeinen Amts- und Mandatsträger, auch nicht die Kanzlerin. Und zweitens besteht ihr „Gehalt“ insgesamt aus dem x-fachen eines Sparkassendirektors, da diese monatliche Pensionszahlungen auf Lebenszeit nach ihrem Ausscheiden in 5-stelligem Bereich erhält, auch wenn sie nur kurz tätig gewesen wäre (wie z.B. der ehemalige Bundespräsident). Und im Gegensatz zum Normalbürger muss die Kanzlerin keine Kranken-, Renten-, Pflegeversicherung selber bezahlen, sie wird automatisch versorgt. Ein Blick in die Gesetze des Beamtenrechts würde sicher Auskunft über das gesamte Gehalt inkl. Zulagen etc. für die Kanzlerin geben. Auch die lebenslange Alimentierung wird selbst bei grober Fahrlässigkeit (Banken-, Euro- und sonstige Rettungsversuche) im Gegensatz zum Sparkassendirektor gewährleistet.

Zusammen gefasst, nur die Übertragung von echter persönlicher Verantwortung und die Haftung für das eigene Tun verhindert am Ende soziale Ungerechtigkeit, finanzielle Verluste und damit Schäden für Wirtschaft, Bürger und den Zusammenhalt der Gesellschaft.

Echte Führungspersönlichkeiten („Führer und Führermethodik – Menschen erfolgreich beeinflussen zu folgen“, M+V-Verlag Münster, 19,50 €) unterscheiden sich deutlich in ihrer Vorbildfunktion, ihrer Verantwortung und in ihrer Haftung für die Ergebnisse ihres Tuns. Ganz im Gegensatz zu dem heute üblichen Führungspersonal in großen Teilen der Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Wir brauchen nicht mehr Menschen mit Wissen („Schubladenwissen in der Form von Fachidioten“) sondern mehr Menschen mit Gewissen und Verstand, Ehre und Moral, Verantwortung und



Disziplin. Menschen mit Tugenden und Charakter, Zähigkeit und Hartnäckigkeit. Dinge, die keine Schule oder das Studium bisher zu vermitteln vermag, sondern nur das Leben mit all seinen Höhen und Tiefen, mit Niederlagen und Widerständen. Menschen die nicht bei jeder Kleinigkeit nach dem Staat oder dem Psychologen rufen. Frauen und Männer, die Veränderungen zunächst bei sich einleiten und nicht darauf warten bis sie dazu vom Staat per Gesetz aufgefordert werden. Menschen also, die sich im Vergleich zum Tierreich davon deutlich selbstbestimmt und zivilisiert, im Sinne der Humanitas, abheben! Eben Menschen mit der Geisteshaltung echter Eliten!

Erfurt/Neu-Ulm/Bad Fallingbostal, Januar 2013

### **Personality Coaches**

Presseabteilung

Ruhrstraße 16

99085 Erfurt

Tel. + Fax. 0361/2626777

[presse@personalitycoaches.de](mailto:presse@personalitycoaches.de)

**Personality Coaches**  
Ruhrstraße 16  
D-99085 Erfurt  
Luitpoldstraße 37  
D-89231 Neu-Ulm  
Pröhlsfeld 5  
D-29683 Bad Fallingbostal

**Telefon + Fax**  
++49(0)361-2626777  
++49(0)731-7081836  
++49(0)1523-3988859

**Internet**  
[www.personalitycoaches.de](http://www.personalitycoaches.de)  
[www.personalitycoaches.eu](http://www.personalitycoaches.eu)  
[info@personalitycoaches.de](mailto:info@personalitycoaches.de)  
[info@personalitycoaches.eu](mailto:info@personalitycoaches.eu)